

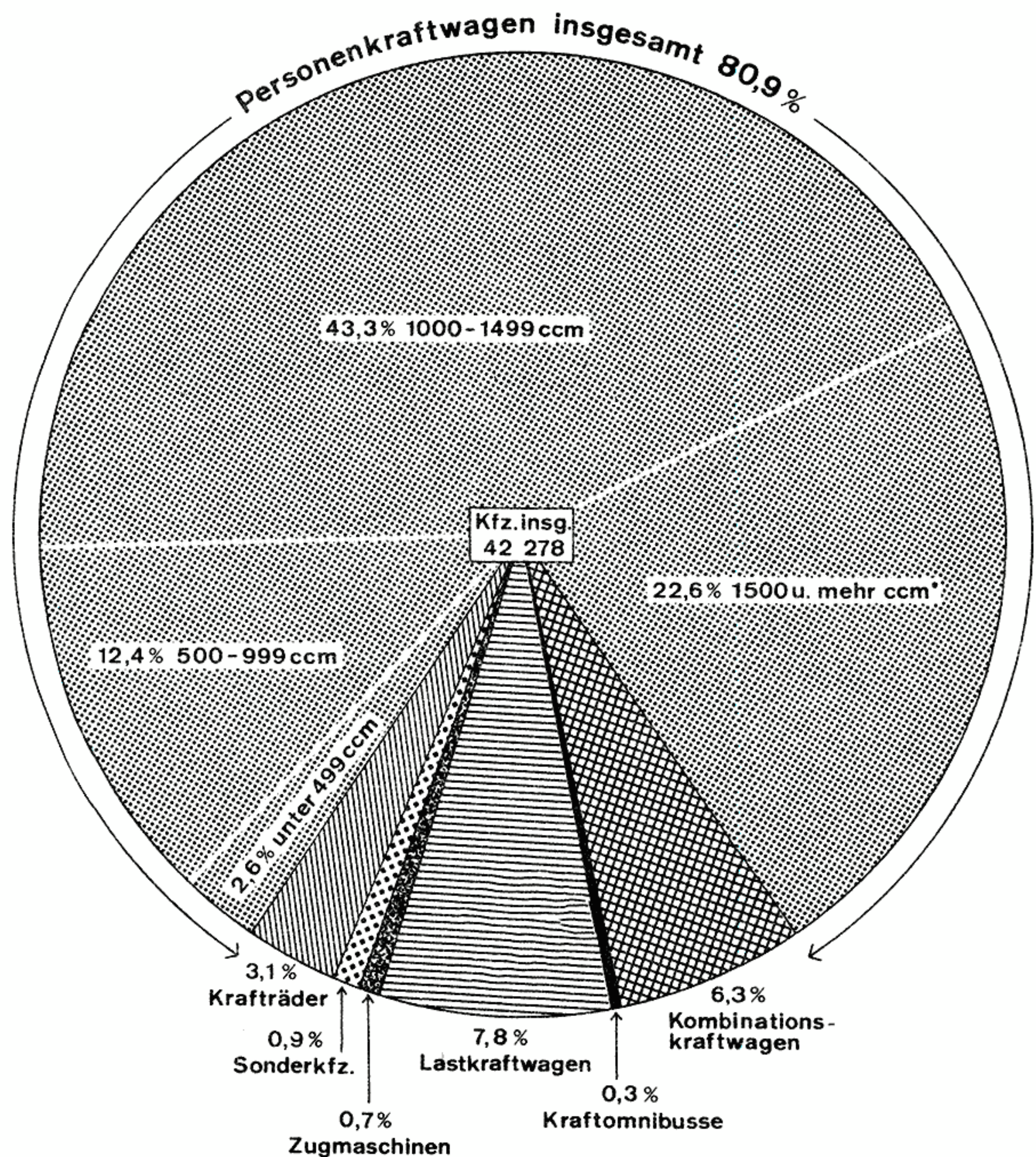
Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt Freiburg im Breisgau

Kraftfahrzeugbestand in Freiburg i. Br.

am 1. 7. 1969

(nach Unterlagen des Kraftfahrt - Bundesamtes Flensburg)



*Einschließlich Kfz. mit Rotationskolbenmotor.

Statistisches Amt der Stadt Freiburg i.Br.

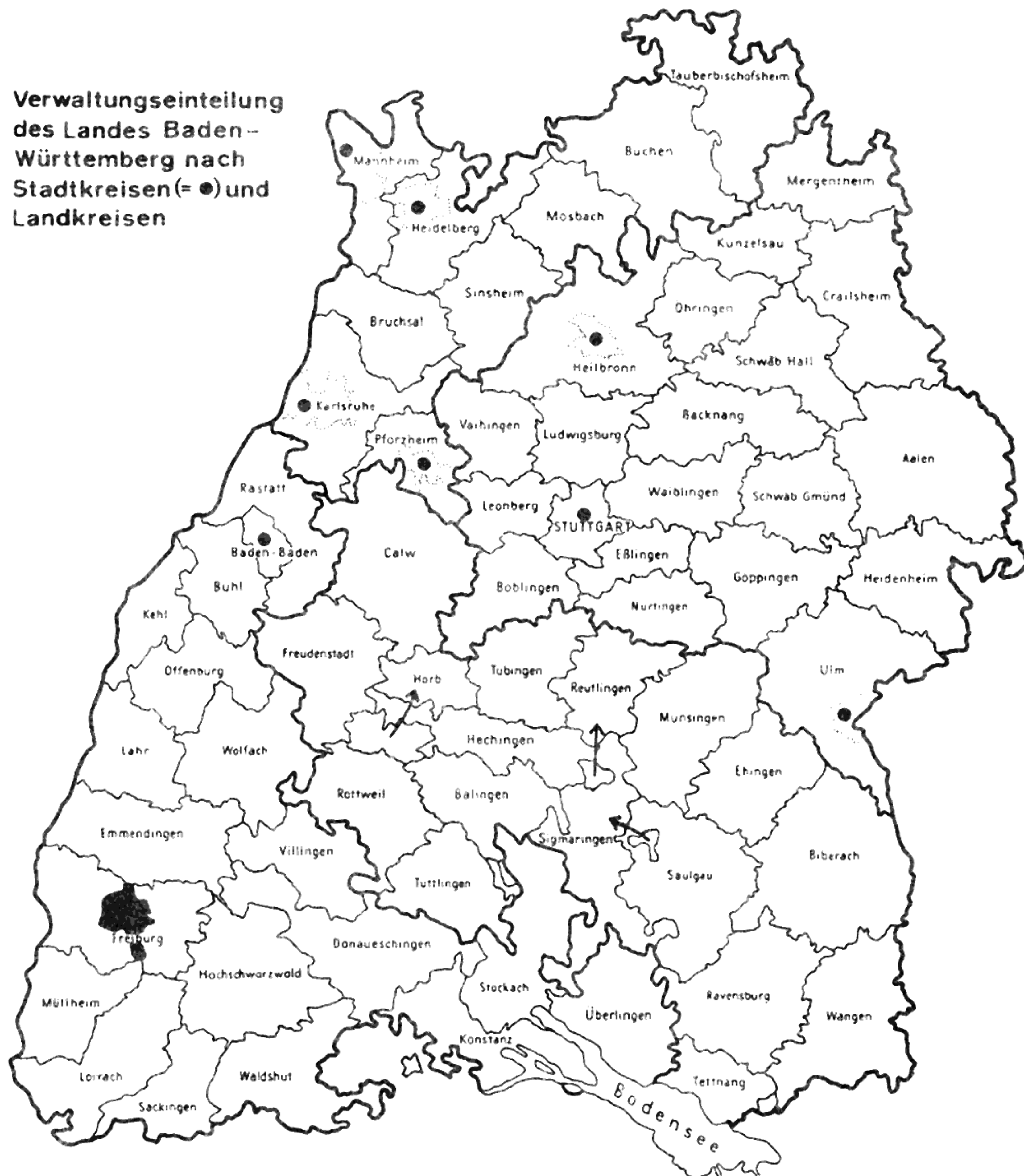
2.
Vierteljahr
1969

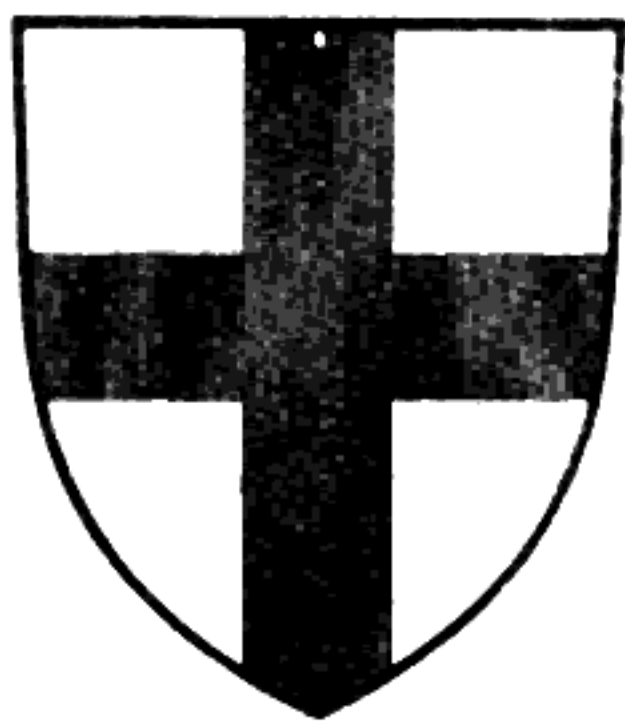
Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt
der Stadt Freiburg im Breisgau

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

**Der Stadtkreis
Freiburg im Breisgau
im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg**

Verwaltungseinteilung des Landes Baden- Württemberg nach Stadtkreisen(= ●)und Landkreisen





Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

Freiburg im Breisgau

2. Vierteljahr 1969

INHALT

	Seite		Seite
B e r i c h t		F. Verkehr	
Das 2. Vierteljahr 1969	3	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	25
T a b e l l e n t e i l		Post, Flugverkehr	26
A. Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse	6	Kraftfahrzeugbestand	27
B. Bevölkerung		Verkehrsunfälle	28
Bevölkerungsstand ¹⁾	8	Fremdenverkehr	29
Bevölkerungsbewegung	9	G. Bau- und Wohnungswesen	
C. Gesundheitswesen		Wohnungsbestand ¹⁾	31
Krankheiten	10	Baugenehmigungen	32
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	11	Baufertigstellungen	33
Heime, Badeanstalten	12	H. Sozialwesen	
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	13	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürs., Wohngeld	35
D. Wirtschaft		Lastenausgleich	37
Gewerbean- und -ab- meldungen, Zahlungs- schwierigkeiten	14	J. Kultur	
Arbeitsmarkt	15	Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	38
Industrie	16	Städtische Bühnen, Lichtspieltheater	39
Preise	20	Kleines Theater am Wall- graben, Stadthalle, Veranstaltungen	40
Lebenshaltungskosten	21	K. Öffentliche Finanzen	
E. Versorgung		Steuereinnahmen und Allgemeine Finanz- zuweisungen	41
Strom, Gas, Wasser	22	L. Bekannt gewordene Straftaten	
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	23	Straftaten	42
Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch- wesen	24	Täter	43

¹⁾ Angaben auch nach Stadtbezirken.

Regenreiches Quartal

Die durchschnittliche Temperatur entsprach mit 13,7 Grad genau dem langjährigen Mittel. Die Niederschlagsmenge lag um 50 % über dem Durchschnitt.

Bevölkerungszuwachs um 2 $\frac{1}{2}$ Tsd.

Durch einen Geborenenüberschuß von 182 und einen Wanderungsgewinn von 2 345 Personen - insbesondere im Zusammenhang mit dem Beginn des Sommersemesters zu sehen - stieg die Bevölkerungszahl bis Jahresmitte auf 162 366. Erfahrungsgemäß wird (nach Rückgang im 3. und Wiederanstieg im 4. Quartal) der Jahresendstand nahe der Jahresmitte liegen. Nur in fünf der 30 Stadtbezirke hat sich die Bevölkerungszahl im Berichtsvierteljahr nicht erhöht; besonders stark war die Zunahme in Betzenhausen-Bischofslinde (rd. 200), Landwasser (300), Weingarten (400) und Haslach-Gartenstadt (500). Innerhalb Freiburgs sind in der Berichtszeit 3 771 Personen umgezogen.

Schwimmbäder stark frequentiert

Gegenüber dem 2. Quartal 1968 wurden im Berichtsvierteljahr 60,7 % mehr Schwimmbadbesucher gezählt. Von den sieben im Juni geöffneten Schwimmbädern zogen das Freibad West 28,5 %, das Strandbad 19,5 % und alle anderen Bäder - einschließlich Marienbad und Thermalbad - je rd. 10 % der Badegäste an.

10 Tsd. Hilfeleistungen (Transporte) durch das DRK

Vier Fünftel der Krankentransporte durch das Rote Kreuz erfolgen bei "normalen" Krankheitsfällen. Von den verbleibenden Hilfeleistungen entfallen 24,7 % auf Verkehrsunfälle, 20,0 % auf Hausunfälle und 17,7 % auf Betriebsunfälle.

Trotz guter Konjunktur mehr Zahlungsschwierigkeiten

Gegenüber dem entsprechenden Quartal im Vorjahr ist die Zahl der Konkurse, Vergleiche und Zahlungsbefehle gestiegen - die Zahlungsbefehle um 36,7 % auf rd. zwei Tsd. je Monat.

Weiterer Anstieg der Zahl der Offenen Stellen

Beträchtlich erhöht hat sich binnen Jahresfrist die Zahl der offenen Stellen - von 4 538 Ende Juni 1968 auf 6 578 zum gleichen Zeitpunkt in diesem Jahre. Dagegen war die Zahl der Arbeitslosen rückläufig - von 441 auf 270. Die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte im Arbeitsamtsbezirk war um fast drei Tsd. (34,3 %) höher als vor einem Jahr. Rund zwei von fünf der Ausländer sind Frauen.

Industriegruppe Elektrotechnik weiter im Aufwärtstrend

Innerhalb eines Jahres hat die Zahl der Industriebeschäftigten in Freiburger Betrieben (mit mindestens 10 Beschäftigten) um 1 363 auf insgesamt 18 089 zugenommen. Am Zuwachs war die elektrotechnische Industrie allein

mit 776 Beschäftigten beteiligt. Fünf der 12 Industriegruppen hatten keine Zunahme zu verzeichnen. Am Umsatz gemessen war die chemische und verwandte Industrie mit einem Anteil von 33,8 % im Berichtsvierteljahr nach wie vor wichtigster Bereich. Der Anteil des industriellen Exports stieg von 11,9 auf 13,0 %.

Lebenshaltungskosten gestiegen

Von Mitte 1968 bis Mitte 1969 erhöhte sich der Index der Lebenshaltungskosten in Baden-Württemberg um 2,9 %. Besonders verteuert haben sich neben den Wohnungskosten die Preise für Gemüse, Obst, Fleisch- und Fischwaren.

Verkehrsbetriebe befördern je Tag 80 Tsd. Personen

Mit Straßenbahn und Autobussen wurden im 2. Quartal 1969 7,2 % mehr Personen befördert als 1968. Fahrgäste mit Monatsnetzkarten haben zahlenmäßig am stärksten zugenommen.

Zahl der Fernsprechanchlüsse nimmt beachtlich zu

Von Mitte 1968 bis Mitte 1969 hat sich die Zahl der Fernsprechanchlüsse um 5 090 = 22 % auf 28 200 gesteigert. Etwa jeder zwanzigste Haushalt im Postamtsbereich hat damit einen eigenen Telefonanschluß.

Auf 3,9 Personen ein Kraftfahrzeug

Die Zahl der Kraftfahrzeuge in Freiburg hat innerhalb eines Jahres (bis Mitte 1969 gerechnet) um 6,3 % zugenommen, Personenkraftwagen allein um 6,8 %. Auf 4,8 Personen entfällt ein PKW (ohne Kombi). Der Trend zum stärkeren Kraftfahrzeug setzte sich fort: Die höchste statistisch ausgewiesene Klasse der Personenkraftwagen (mit 1500 ccm und mehr Zylinderinhalt) hat sich während der gleichen Zeit um 14,2 % ausgeweitet, während die Zahl der Krafträder und der Kleinstkraftwagen weiter rückläufig war.

Erfreuliche Bilanz der Verkehrsunfälle

In den Monaten April bis Juni 1969 waren weniger Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle) und weniger Personenschäden zu verzeichnen als in der entsprechenden Zeit im Vorjahr. Unter den Unfallursachen spielte der Alkoholeinfluß eine relativ größere Rolle als im 2. Quartal 1968.

Günstige Entwicklung des Fremdenverkehrs

Im Berichtsquartal wurden 121 792 Fremdenübernachtungen registriert, das sind 5,1 % mehr als im Vergleichsquartal des letzten Jahres. Die Zunahme ist fast allein auf eine stärkere Frequenz der deutschen Gäste zurückzuführen; die Ausländerübernachtungen haben sich zahlenmäßig kaum verändert.

Kräftig gestiegene Steuereinnahmen

Die kassenmäßigen Steuereinnahmen lagen mit 14,2 Millionen DM im Berichtsvierteljahr um 43,5 % höher als in den vergleichbaren Monaten des vorangegangenen Jahres.

TABELLENTEIL

2. Vierteljahr 1969

Hinweise zu den Tabellen

Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist
oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte
der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch \emptyset ausgedrückt.

A. LAGE , GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite,
7°51'11" östliche Länge.

2. GEMARKUNG

Fläche insgesamt 7 990,05 ha in 24 040 Eigentumsstücken

d a v o n ¹⁾	ha	%
Gebäude mit Höfen	1 059,84	13,3
Hausgärten und Parkanlagen	252,51	3,2
Gartenland	213,17	2,7
Ackerland	620,39	7,8
Wiesen und Grasland	639,67	8,0
Rebland	58,18	0,7
Bau- und Lagerplätze	395,49	4,9
Waldungen	3 672,92	46,0
Plätze, Straßen, Wege, Bahnen	945,31	11,8
Wasser und sonstige Flächen	132,57	1,6

Grenzlänge des Stadtkreises	68,7 km
Nord nach Süd	17,2 km
Größte Ausdehnung von Ost nach West	12,4 km

Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1 284 m über N.N.

Niedrigster Punkt (Mooswald) 210 m " " "

Münsterplatz 278 m " " "

1)

Stand 1.1.1969

Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1969			Berichtsviertelj.	
			April	Mai	Juni	1969	1968
Luftdruck	Mittelwert	mm	734,8	733,8	734,6	734,4	735,4
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	9,5	15,5	16,0	13,7	14,2
	Maximum	°C	24,6	32,6	27,4	32,6	30,2
	am	Tag	26.	13.	10.+16.	13.5.	28.6.
	Minimum	°C	- 0,2	4,9	6,3	- 0,2	- 0,4
	am	Tag	20.	19.	5.	20.4.	12.4.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	9,8	14,0	17,4	13,7	13,7
	Sommertage ¹⁾			5	6	11	11
	Hitzetage ²⁾			2		2	1
	Frosttage ³⁾		2			2	2
	Eistage ⁴⁾						
Sonnenscheindauer		Std.	139,4	240,0	222,8	602,2	625,6
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	166	230	241	637	637
Niederschläge ⁵⁾							
	Gesamtmenge	mm	117,1	112,4	179,0	408,5	389,9
	Maximum in 24 Std	mm	22,7	21,9	46,5	46,5	43,0
	am	Tag	23.	7.	19.	19.6.	25.4.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	74	91	107	272	272
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		14	15	19	48	40
	Regen u. Schneefall		4	2		6	6
	Schneefall		2			2	
	Schneedecke ⁶⁾		1			1	
	Hagel						
	Nebel		5	1	2	8	5
	Gewitter		2	6	6	14	15

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0°.

5) Gemessen im Botanischen Garten.

6) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG
1. BEVÖLKERUNGSSTAND

		2. Vierteljahr	
		1969	1968
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG ¹⁾		162 356	159 492
dav. männlich		73 371	71 975
weiblich		88 995	87 517
auf 1000 der männl. Bev.		1 213	1 216
darunter Ausländer		8 173	7 286
in % der Bevolk. insges.		5,0	4,6
nach			
Stadtbezirken			
Name	Nr.		
Altstadt-Mitte	11 1	5 367	5 673
" -Ring	11 2	4 123	4 244
Neuburg	12 0	5 181	5 412
Herdern-Süd	21 1	6 557	6 731
" -Nord	21 2	6 041	6 426
Zähringen	22 0	5 800	5 756
Brühl-Güterbahnhof	23 1	6 965	7 048
" -Industriegebiet	23 2	782	764
Waldsee	31 0	5 639	5 898
Littenweiler	32 0	7 111	7 216
Oberau	41 0	6 072	6 366
Oberwiehre	42 1	7 778	8 083
Mittelwiehre	42 2	5 908	5 947
Unterwiehre-Nord	42 3	5 791	5 943
" -Süd	42 4	4 860	4 971
Günterstal	43 0	1 973	2 012
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 183	3 303
" Eschholz	51 2	6 890	7 098
Alt-Stühlinger	51 3	8 397	8 690
Mooswald-West	52 1	4 355	4 424
" -Ost	52 2	4 416	4 594
Betz.-Bischofslinde	53 1	5 849	4 579
Alt-Betzenhausen	53 2	1 238	1 246
Landwasser	54 0	6 832	4 383
Haslach-Egerten	61 1	6 268	6 101
" -Gartenstadt	61 2	8 073	7 483
" -Schildacker	61 3	1 197	1 196
" -Haid	61 4	3 279	3 402
" -Weingarten	61 5	8 960	7 087
St. Georgen	62 0	7 481	7 416

¹⁾ Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1. 1. 1969.
(Ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen).

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	2. Vierteljahr	
	1969	1968
NATÜRLICHE BEVÖLK.BEWEGUNG		
Eheschließungen	384	407
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	9,5	10,2
Geburten		
Lebendgeborene von ortsan-		
sässigen Müttern ¹⁾	547	570
auf 1000 der Bevölkerung und		
1 Jahr	13,5	14,3
darunter männlich	278	285
darunter unehelich	60	51
in % der Lebendgeb.	11,0	8,9
Mehrlingsgeburten ²⁾	1	6
Totgeborene von ortsansässi-		
gen Müttern ¹⁾	1	3
Sterbefälle von Ortsan-		
sässigen ¹⁾	365	454
auf 1000 der Bevölkerung und		
1 Jahr	9,0	11,4
darunter männlich	163	214
Geborenenüberschuß		
oder -fehl (-)	182	116
darunter männlich	115	71
WANDERUNGSBEWEGUNG		
Zugezogene Personen	5 512	4 948
darunter männlich	2 869	2 460
Fortgezogene Personen	3 167	3 230
darunter männlich	1 660	1 590
Wanderungsgewinn oder		
-verlust (-)	2 345	1 718
darunter männlich	1 209	870
Außerdem im Stadtgebiet		
umgezogene Personen	3 771	3 484
- - - - -		

¹⁾ Einschl. auswärtiger Fälle. ²⁾ Geburt als Fall.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	1969			Berichts- vierteljahr	
	April	Mai	Juni	1969	1968
Meldepflichtige KRANKHEITEN ¹⁾					
Diphtherie					
Scharlach	6	10	5	21	11
Spinale Kinderlähmung					
Typhus und Paratyphus			2	2	
Hepatitis	12	5	6	23	15
Ruhr					1
Bakteriolog. Lebensm. vergiftung	1	6	3	10	5
TUBERKULOSE ²⁾					
Tuberkulose der Atmungsorgane ansteckend (offen)					
Zugang insgesamt	1	2		3	•
dar. männlich	1	1		2	•
Abgang insgesamt	1	2	3	6	•
dar. männlich		2	1	3	•
nicht ansteckend (aktiv ge- schlossen)					
Zugang insgesamt	12	8	19	39	•
dar. männlich	9	7	7	23	•
Abgang insgesamt	14	21	19	54	•
dar. männlich	9	13	8	30	•
Tuberkulose anderer Organe					
Zugang insgesamt	2	2	3	7	•
dar. männlich	2			2	•
Abgang insgesamt	1	2	3	6	•
dar. männlich		1		1	•

	2. Vierteljahr	
	1969	1968
GESCHLECHTSKRANKE		
Gonorrhoe	11	7
dar. männlich	2	5
Lues	4	6
dar. männlich	2	2

1) Zusammengestellt aus Wochenmeldungen. 2) Beim Staatlichen Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
KRANKENANSTALTEN					
Universitätskliniken					
Zahl der Kliniken	12	12	12	12	15
Planmäßige Betten	2 119	2 119	2 153	2 153	2 158
Zugang an Kranken	3 287	3 211	3 260	9 758	9 303
dar. männlich	1 549	1 521	1 594	4 664	4 430
Abgang an Kranken	3 212	3 344	3 095	9 651	9 353
dar. männlich	1 508	1 538	1 534	4 580	4 475
Krankenstand	1 828	1 695	1 860	1 860	1 738
dar. männlich	872	855	915	915	825
Verpflegungstage	50 279	54 436	54 330	159 045	160 228
Bettenausnutzung in %	79,1	82,9	84,8	82,1	81,6
Sonstige Kranken- anstalten					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	896	895	893	893	897
Zugang an Kranken	1 340	1 368	1 292	4 000	3 750
dar. männlich	451	435	416	1 302	1 225
Abgang an Kranken	1 332	1 428	1 254	4 014	3 851
dar. männlich	439	455	425	1 319	1 265
Krankenstand	786	726	764	764	670
dar. männlich	303	283	274	274	250
Verpflegungstage	23 622	24 446	23 454	71 522	66 820
dar.von Ortsansässigen	11 151	11 717	10 931	33 799	31 807
Bettenausnutzung in %	87,9	88,1	87,4	87,8	81,7
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE					
Mitglieder insgesamt	44 827	45 023	44 898	44 898	44 016
dar. männlich	30 669	30 818	30 712	30 712	30 079
dar. Pflichtmitglieder	38 320	38 431	38 271	38 271	37 548
dar. männlich	25 942	26 023	25 889	25 889	25 465
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,9	4,0	4,1	4,6	4,0
dar. männlich	4,9	4,1	4,2	4,6	4,2

3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
ALTERSHEIME					
Heime insgesamt	16	16	17	17	16
Zahl der Betten	1 450	1 452	1 556	1 556	1 432
Zugang an Insassen	26	26	26	78	131
dar. männlich	4	7	8	19	38
Abgang an Insassen	46	25	28	99	116
dar. männlich	26	5	6	37	37
darunter durch Tod	15	8	14	37	58
Zahl der Insassen	1 328	1 329	1 327	1 327	1 347
dar. männlich	216	218	220	220	242
Verpflegungstage	40 163	39 646	39 843	119 652	117 564
Bettenbelegung in %	92,3	88,1	85,4	84,5	90,2
WAISENHAUS Günterstal					
Zahl der Betten	190	180	180	180	190
Zahl der Insassen	155	138	172	172	159
EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg					
Zahl der Betten	60	60	60	60	61
Zahl der Insassen	60	60	60	60	61
SÄUGLINGSHEIME					
Augustinusheim, Wintererstraße					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	69	69	68	68	64
Evang.Säuglingsheim, Leimgrubengasse					
Zahl der Betten	80	80	80	80	75
Zahl der Insassen	77	77	80	80	75
BADEANSTALTEN (ohne private)					
Geöffnete Badeanstalten	12	17	17	17	14
dar. Schwimmbäder	2	7	7	7	6
Benutzer der Reinigungsbäder	7 577	7 585	8 704	23 866	27 480
Heilbäder	877	843	690	2 410	2 568
Schwimmbäder	39 880	80 739	166 131	286 750	178 420

4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
DEUTSCHES ROTES KREUZ					
Hilfeleistungen insgesamt	3 125	3 265	3 438	9 828	10 822
dav. Straßenverkehrsunfälle	94	181	171	446	507
Betriebsunfälle	105	96	119	320	319
Hausunfälle	128	119	115	362	463
Sportunfälle	26	32	28	86	119
Selbstmordversuche	22	27	24	73	76
Infektionen	17	17	18	52	80
Nervenranke	86	79	75	240	223
Geburten	68	95	64	227	195
Sonstige Fälle	2 579	2 619	2 824	8 022	8 840
dar. Krankentransporte	3 117	3 251	3 426	9 794	9 896
dav. innerhalb der Stadt	2 417	2 472	2 671	7 560	7 704
nach auswärts	700	779	755	2 234	2 192
BESTATTUNGEN					
Erdbestattungen	117	125	95	337	414
dar. männlich	55	57	45	157	187
dav. auf Hauptfriedhof	70	64	60	194	239
Bergäckerfriedhof	31	35	17	83	109
Vorortfriedhöfen	16	26	17	59	66
israelit. Friedhof			1	1	
Einäscherungen	29	28	29	86	99
dar. männlich	10	15	18	43	54
DESINFEKTIONEN bei					
Infektionskrankheiten	121	95	93	309	352
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	5	3	11	19	25
Diphtherie					
Scharlach	2	2		4	8
Kinderlähmung (Polio)	1			1	1
Lungenentz. (Virus Pneum.)	6	2	1	9	7
Epid. Gehirnentz. (Enzephal.)	5	1		6	10
Tuberkulose	8	14	14	36	35
Typhus und Paratyphus	6	5	11	22	14
Enteritis		2	1	3	3
Staphylokokken-Infektion	33	31	24	88	150
Ruhr			1	1	3
Entwesungen und Entlausungen	243	210	186	639	548

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen ¹⁾	65	42	42	149	143
dav. Industrie					1
Handwerk	14	3	15	32	25
Großhandel	3	5		8	15
Einzelhandel	13	3	10	26	25
Vertreter-u.Vermittlergew.	18	12	3	33	28
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	9	11	6	26	14
Verkehrsgewerbe	3	2	1	6	6
Sonstige	5	6	7	18	29
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)					5
Abmeldungen	61	29	42	132	98
dav. Industrie					2
Handwerk	17	11	14	42	35
Großhandel	1	2	3	6	8
Einzelhandel	8	3	10	21	23
Vertreter-u.Vermittlergew.	13	7	5	25	10
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	7	1	5	13	6
Verkehrsgewerbe	3		1	4	3
Sonstige	12	5	4	21	11
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN ²⁾					
Beantragte Konkurse	6	3	7	16	9
Vergleichsverfahren	1		1	2	1
Zahlungsbefehle	1 791	2 486	1 822	6 099	4 463

1) Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. 2) Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

2. ARBEITSMARKT

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
ARBEITSMARKT ¹⁾					
Offene Stellen	5 916	6 387	6 578	6 578	4 538
dav. männlich	3 041	3 226	3 443	3 443	2 082
weiblich	2 875	3 161	3 135	3 135	2 456
Stellenvermittlungen ²⁾	1 608	1 540	1 710	4 858	4 552
in Dauerbeschäftigung	884	863	884	2 631	2 671
dav. männlich	535	520	517	1 572	1 584
weiblich	349	343	367	1 059	1 087
in kurzfristige Beschäftigung	724	677	826	2 227	1 881
dav. männlich	669	632	735	2 036	1 637
weiblich	55	45	91	191	244
auswärtiger Arbeitskräfte ³⁾	100	131	107	338	241
dav. männlich	61	83	82	226	160
weiblich	39	48	25	112	81
Arbeitssuchende ⁴⁾	1 260	1 239	1 180	1 180	1 292
dav. männlich	670	626	612	612	720
weiblich	590	613	568	568	572
Arbeitslose	365	289	270	270	441
dav. männlich	229	161	151	151	313
weiblich	136	128	119	119	128
Leistungsfälle	322	228	168	168	300
dav. Arbeitslosengeld	212	142	102	102	208
Arbeitslosenhilfe	96	66	48	48	64
Unterhaltsgeld	14	20	18	18	28
Ausländische Arbeitskräfte ⁵⁾	9 817	9 817	11 261	11 261	8 385
dav. männlich	5 825	5 825	6 933	6 933	5 236
weiblich	3 992	3 992	4 328	4 328	3 149
- - - - -					

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). ²⁾ Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. ³⁾ In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. ⁴⁾ Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. ⁵⁾ Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG ¹⁾					
Alle Industriebetriebe					
Zahl der Betriebe	108	108	108	108	107
Zahl der Beschäftigten ²⁾	18 053	18 034	18 089	18 089	16 726
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	12 174	12 109	12 167	12 167	11 248
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 732	1 703	1 806	5 241	5 068
Löhne 1000 DM	9 145	9 407	11 227	29 779	27 028
Gehälter 1000 DM	7 842	8 042	8 399	24 283	20 824
Gesamtumsatz ³⁾ 1000 DM	83 857	87 469	96 979	268 305	223 092
Auslandsumsatz ³⁾ 1000 DM	10 380	11 550	12 925	34 855	26 583
Einzelne Gruppen					
Beschäftigte	18 053	18 034	18 089	18 089	16 726
Steine und Erden	313	303	302	302	312
Stahlbau	580	566	562	562	564
Maschinen- und Fahrzeugbau	843	835	848	848	796
Elektrotechnik	4 492	4 547	4 583	4 583	3 807
Feinmechanik und Optik	1 276	1 271	1 289	1 289	1 145
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ⁴⁾	447	446	445	445	442
Chemie und verwandte Industrie	5 194	5 194	5 210	5 210	4 961
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	754	744	754	754	762
Papiererzeugung und -verarbeitung	452	460	460	460	244
Druckereien	1 201	1 193	1 192	1 192	1 133
Textil und Bekleidung	1 331	1 295	1 291	1 291	1 369
Nahrungs- und Genußmittel	1 170	1 180	1 153	1 153	1 191

¹⁾ Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware.

⁴⁾ Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	12 174	12 109	12 167	12 167	11 248
Steine und Erden	248	237	236	236	254
Stahlbau	398	378	379	379	383
Maschinen- und Fahrzeugbau	564	556	559	559	524
Elektrotechnik	2 809	2 849	2 876	2 876	2 284
Feinmechanik und Optik	724	704	720	720	650
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	319	317	316	316	316
Chemie und verwandte Industrie	3 536	3 538	3 547	3 547	3 428
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	552	543	552	552	552
Papierherzeugung u.-verarbeitung	377	376	378	378	188
Druckereien	933	925	926	926	890
Textil und Bekleidung	877	848	838	838	911
Nahrungs- und Genußmittel	837	838	840	840	868
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 732	1 703	1 806	5 241	5 068
Steine und Erden	45	47	46	138	136
Stahlbau	62	63	64	189	195
Maschinen- und Fahrzeugbau	97	85	88	270	234
Elektrotechnik	394	388	426	1 208	976
Feinmechanik und Optik	100	96	93	289	277
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	49	48	47	144	141
Chemie und verwandte Industrie	430	434	511	1 375	1 509
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	83	81	80	244	248
Papierherzeugung u.-verarbeitung	59	58	57	174	86
Druckereien	135	133	132	400	403
Textil und Bekleidung	141	129	121	391	435
Nahrungs- und Genußmittel	137	141	141	419	428

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	9 145	9 407	11 227	29 779	27 028
Steine und Erden	236	248	250	734	661
Stahlbau	372	371	392	1 135	1 032
Maschinen- und Fahrzeugbau	491	487	480	1 458	1 181
Elektrotechnik	1 900	1 979	2 237	6 116	4 521
Feinmechanik und Optik	494	497	481	1 472	1 329
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	276	276	281	833	710
Chemie und verwandte Industrie	2 444	2 526	3 988	8 958	9 499
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	439	443	439	1 321	1 220
Papierherzeugung u.-verarbeitung	273	276	281	830	381
Druckereien	884	905	930	2 719	2 366
Textil und Bekleidung	551	553	573	1 677	1 731
Nahrungs- und Genußmittel	785	846	895	2 526	2 397
Brutto - Gehälter 1000 DM	7 842	8 042	8 399	24 283	20 824
Steine und Erden	91	102	103	296	240
Stahlbau	202	220	233	655	618
Maschinen- und Fahrzeugbau	371	392	398	1 161	1 045
Elektrotechnik	2 444	2 389	2 518	7 351	5 893
Feinmechanik und Optik	744	770	799	2 313	1 825
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	169	166	167	502	410
Chemie und verwandte Industrie	2 202	2 395	2 522	7 119	6 324
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	285	247	242	774	679
Papierherzeugung u.-verarbeitung	94	91	102	287	169
Druckereien	326	339	342	1 007	853
Textil und Bekleidung	508	524	533	1 565	1 494
Nahrungs- und Genußmittel	406	407	440	1 253	1 274

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
noch:					
Industrieberichter-					
stattung					
nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	83 857	87 469	96 979	268 305	223 092
Steine und Erden	1 460	1 366	2 280	5 106	4 631
Stahlbau	1 126	1 805	1 621	4 552	4 375
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 160	2 574	2 207	6 941	5 320
Elektrotechnik	16 621	19 346	24 793	60 760	40 402
Feinmechanik und Optik	7 336	5 978	8 428	21 742	16 008
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	2 657	1 913	1 849	6 419	5 200
Chemie und verwandte Industrie	29 216	30 077	31 365	90 658	82 207
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	2 782	3 018	3 167	8 967	6 153
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	1 980	2 406	2 265	6 651	2 258
Druckereien	2 948	2 643	3 334	8 925	7 821
Textil und Bekleidung	7 030	6 423	5 842	19 295	21 236
Nahrungs- und Genußmittel	8 541	9 920	9 828	28 289	27 481
Auslandsatz 1000 DM	10 380	11 550	12 925	34 855	26 583
Steine und Erden					
Stahlbau					
Maschinen- und Fahrzeugbau	379	596	652	1 627	1 767
Elektrotechnik	3 801	4 806	6 047	14 654	7 970
Feinmechanik und Optik	1 056	772	947	2 775	2 206
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	758	724	697	2 179	2 127
Chemie und verwandte Industrie	3 332	3 396	3 364	10 092	9 220
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	254	275	410	939	495
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien	.	.	.	.	.
Textil und Bekleidung	540	640	591	1 771	2 651
Nahrungs- und Genußmittel					

4. PREISE

		1969			Berichtsviertelj.	
		April	Mai	Juni	1969	1968
EINZELHANDELSPREISE ¹⁾						
	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,23
Weißbrot	1 kg	1,50	1,50	1,50	1,50	1,48
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,21	-,21	-,21	-,21	-,21
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,10	1,10	1,10	1,10	1,14
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,53	1,53	1,53	1,53	1,72
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,24
Vollmilch, frisch,verpackt	1 l	-,78	-,78	-,78	-,78	-,74
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,82	7,80	7,80	7,81	7,92
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7,91	7,91	7,97	7,93	7,89
Deutsche Frischeier, Kl. A.	1 St.	-,25	-,24	-,24	-,24	-,23
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,33	10,40	10,40	10,38	9,88
Schweinefl.,fr.Bauchfl.	1 kg	4,65	4,63	4,63	4,64	4,34
Kalbfleisch(Keule m. Bein)	1 kg	9,12	9,20	9,29	9,20	8,74
Kalbsleberwurst	1 kg	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50
Seefisch, Kabeljau	1 kg	4,10	3,95	3,78	3,94	3,19
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	203,--	203,--	203,--	203,--	202,--
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe,Gr.42, Gummisohle	1 Paar	40,40	40,40	40,40	40,40	40,--
Herrenoberhemd mit festem Kragen,Gr.39,Popeline	1 St.	18,64	18,64	18,64	18,64	19,38
Damenkleid,1/2 od.3/4 langer Ärmel,Gr.44,Kunstfaser	1 St.	77,50	77,50	75,70	76,90	86,53
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	42,90	42,90	42,90	42,90	43,40
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	7,76	7,76	7,76	7,76	7,37

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1969			1968
	April	Mai	Juni	
INDEX für die LEBENSHALTUNG ¹⁾				
Mittlere Verbrauchergruppe				
(1962 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	118,4	118,8	119,3	115,9
Ernährung	114,5	115,4	116,4	111,5
dar. Brot	124,9	124,9	124,9	124,9
Backwaren	125,0	125,0	125,0	125,0
Nährmittel	111,9	111,9	111,9	111,9
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	113,1	120,2	127,5	108,5
Milch- und Milcherzeugnisse	116,9	116,9	117,0	114,2
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	114,9	114,8	115,1	110,1
Fisch und Fischwaren	123,7	123,7	124,7	119,2
Getränke und Tabakwaren	111,3	111,4	111,4	110,8
dar. Bohnenkaffee und Tee	90,6	90,6	90,6	90,8
Wohnung	157,1	157,8	158,7	148,7
Heizung und Beleuchtung	114,9	115,5	115,4	114,0
dar. Kohle	123,0	124,5	125,1	121,8
Heizöl	81,2	80,7	80,7	81,2
Hausrat	101,5	101,6	101,6	100,9
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	112,2	112,5	112,5	111,5
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	111,9	112,2	112,2	110,1
Elektrotechn. Gegenstände	79,9	79,9	79,8	80,0
Bekleidung	112,2	112,3	112,3	111,1
dar. Oberkleidung	111,7	111,7	111,8	110,9
Unterkleidung	105,1	105,2	105,2	104,4
Schuhe	118,1	118,5	118,7	117,1
Reinigung und Körper- pflege	120,1	120,2	120,1	118,3
Bildung, Unterhaltung und Erholung	126,7	127,1	127,2	124,9
Verkehr	115,8	115,8	115,8	114,9
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	124,7	124,7	124,7	123,9
- - - - -				

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG

1. STROM, GAS, WASSER

	1969			Berichts- vierteljahr	
	April	Mai	Juni	1969	1968
VERSORGUNGSBETRIEBE					
Stromabgabe¹⁾ 1000 kWh	31972	27050	25815	84837	79420
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	8237	7605	6433	22275	21050
Gewerbe " "	6446	6332	5627	18405	17387
Industrie " "	9566	10032	10766	30364	28956
Verkehrsbetriebe	381	314	317	1012	894
Öffentliche Beleuchtung	411	402	344	1157	1021
Weiterverteiler	1178	1064	1071	3313	2244
Übrige Abnehmer	5753	1301	1257	8311	7268
Eigenverbrauch und Netzverluste	- 4049	287	1898	- 1864	4187
Gasabgabe¹⁾ 1000 cbm	4924	3935	2961	11820	10954
dav. an					
Haushalte	1145	1148	1038	3331	3713
Gewerbe	61	64	57	182	198
Heizgas	397	182	78	657	894
Vollversorgung	1653	895	487	3035	1979
Sond.-Vertrags-Abn.	229	227	202	658	633
Weiterverteiler	874	650	610	2134	2128
Öffentliche Beleuchtung	300	265	234	799	799
Übrige Abnehmer	265	504	255	1024	610
Selbstverbrauch	2	2	2	6	6
Wasserabgabe¹⁾ 1000 cbm	1008	1071	1060	3139	3143
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	691	719	705	2115	2129
Industrie ²⁾	62	67	64	193	176
Anstalten	209	243	239	691	717
Übrige Abnehmer	46	42	52	140	121
Selbstverbrauch	2	2	2	6	6

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
SCHLACHT- und VIEHHOF					
Auftrieb	5 098	4 556	5 061	14 715	15 755
Rinder	1 614	1 265	1 096	3 975	4 197
dar. Bullen	509	419	353	1 281	1 366
Kühe	876	666	565	2 107	2 076
Kälber	677	574	555	1 806	1 868
Schweine	2 494	2 516	3 237	8 247	8 975
Schafe und Ziegen	313	201	173	687	715
Schlachtungen					
Zahl der Tiere	4 082	3 623	4 289	11 994	12 911
Rinder	790	665	610	2 065	2 531
dar. Bullen	405	317	312	1 034	1 211
Kühe	255	228	177	660	615
Kälber	623	482	493	1 598	1 234
Schweine	2 347	2 290	3 004	7 641	8 452
Schafe und Ziegen	311	180	177	668	674
Pferde	11	6	5	22	20
Gesamtschlachtgewicht in t	471,2	420,1	403,0	1 294,3	1 454,3
Rinder	216,0	182,7	166,9	565,6	635,4
dar. Bullen	121,6	96,6	93,6	311,8	365,3
Kühe	64,1	57,7	45,2	167,0	162,8
Kälber	42,8	34,5	35,3	112,6	73,0
Schweine	200,7	196,0	194,7	591,4	721,3
Schafe und Ziegen	8,2	4,9	4,9	18,0	18,0
Pferde	3,5	2,0	1,2	6,7	6,6
MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale					
Vollmilchaufkommen 1000 kg	4 365,3	4 913,4	4 852,1	14 130,8	13 364,5
Trinkmilchabsatz 1000 kg	1 928,3	2 073,3	2 002,7	6 004,3	5 513,9
Vollmilch 1000 kg	1 861,8	1 951,4	1 882,9	5 696,1	5 243,8
dar. lose	679,0	719,0	673,0	2 071,0	1 954,8
Mager- und Buttermilch 1000 kg	48,0	94,6	91,0	233,6	185,5

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
FUHRPARKBETRIEBE					
Müllabfuhr					
Müllmenge abgefahren cbm	15 837	14 961	14 567	45 365	41 309
Fahren	1 110	992	1 031	3 133	3 204
Gefahrene Kilometer	17 452	17 566	18 060	53 078	53 635
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Spezialmüllwagen	21	21	21	21	18
Planierraupen	2	2	2	2	2
Lastkraftwagen	1	1	1	1	1
Straßenreinigung					
Kehrriichtmenge abgefahren cbm	1 992	2 173	2 775	6 940	6 396
Fahren	1 005	1 036	1 140	3 181	3 106
Gefahrene Kilometer	17 978	16 161	19 599	53 738	52 561
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Selbstaufn. Kehrmaschinen	7	7	7	7	8
Lastkraftwagen	5	5	5	5	9
FEUERLÖSCHWESEN					
Einsätze insgesamt	106	120	123	349	306
dav. Großbrände	1		1	2	5
Mittelbrände	2		2	4	10
Kleinbrände	28	16	13	57	53
Beseitigung von Verkehrs- störungen	16	13	13	42	27
Verkehrs- Unfalldienst	4	6	9	19	18
Wasserschäden	7	8	6	21	24
Blinde Alarme	2	3	4	9	11
Mutwillige Alarme	3	6	7	16	8
Ölwehreinsätze	4	3	2	9	8
Sonstige Anlässe	39	65	66	170	142
dar. Gewerbl.Hilfeleistungen	6	7	2	15	12
dar. Überlandhilfen	4	2	6	12	15
Geschätzter Sachschaden 1000 DM	24,7	21,7	9,0	55,4	174,9

F. V E R K E H R
1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
VERKEHRSBETRIEBE					
Gesamtstreckenlänge km	63,1	63,1	65,3	65,3	63,1
Straßenbahn km	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4
Autobus km	48,7	48,7	50,9	50,9	48,7
dar.innerh.d.Stadtgebiets	37,2	37,2	37,2	37,2	37,2
In Betrieb befindliche					
Triebwagen der Straßenbahn	35	35	36	36	31
Anhänger der Straßenbahn	24	22	22	22	26
Autobusse	60	62	65	65	59
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen der					
Straßenbahn 1000 km	104,5	108,2	104,1	316,8	318,1
Anhänger der					
Straßenbahn 1000 km	34,9	34,6	32,7	102,2	172,2
Autobusse 1000 km	201,9	203,8	200,8	606,5	547,9
Beförderte Personen in 1000	2 461,6	2 480,8	2 345,1	7 287,5	6 797,1
dav.auf Einzelfahrscheine	274,3	290,6	267,3	832,2	790,7
Mehrfahrtenhefte	842,1	819,2	789,3	2 450,6	2 461,6
Wochenstreckenmarken	495,0	519,6	461,8	1 476,4	1 348,3
Wochennetzmarken	211,6	201,1	191,1	603,8	621,2
Monatsstreckenmarken	64,2	78,9	66,0	209,1	137,0
Monatsnetzmarken	574,4	571,4	569,6	1 715,4	1 438,3
SCHAUINSLANDBAHN					
Beförderte Personen	8 612	12 636	13 568	34 816	36 754
SCHLOSSBERG-SEILBAHN					
Beförderte Personen	18 352	27 728	29 633	75 713	

2. POST

		2. Vierteljahr	
		1969	1968
POST ¹⁾			
Gewöhnliche Briefsendungen	1000 St.		
eingeliefert		21 627	20 033
eingegangen		19 634	19 822
Einschreibsendungen	St.		
eingeliefert nach dem Inland		152 508	150 653
Ausland		19 452	16 774
Gewöhnliche Pakete	St.		
eingeliefert nach dem Inland		342 864	336 004
Ausland		12 094	10 895
Wertpakete eingeliefert	St.	3 146	2 966
Wertbriefe eingeliefert	St.	2 283	2 153
Nachnahmesendungen eingegangen	St.	131 065	115 102
Zahlkarten und Postanweisungen			
eingezahlt	St.	463 391	469 473
	1000 DM	59 917	79 838
ausgezahlt	St.	217 832	247 217
	1000 DM	23 635	24 805
Telegramme aufgegeben	St.	12 927	14 448
eingegangen	St.	27 237	28 840
Fernsprechanschlüsse		28 200	23 110

3. FLUGVERKEHR

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
Motorflug					
Flugbewegung insgesamt	1 658	2 601	2 118	6 377	3 942
dav. Passagierflüge	7	49	23	79	42
sonstige gewerbl. Flüge	9	8	11	28	20
Schulflüge	787	1 201	1 163	3 151	1 181
Werkflüge	33	55	40	128	114
sonstige nichtgewerbl. Flüge	822	1 288	881	2 991	2 585

¹⁾ Postamtsbereich Freiburg i. Br.

4. KRAFTFAHRZEUGBESTAND

	2. Vierteljahr	
	1969	1968
Krafträder	1 322	1 430
dav. Kraftroller	741	844
Motorräder	581	586
Personenkraftwagen	34 201	32 027
dav. mit Hubraum: ¹⁾		
unter 500 ccm	1 085	1 118
von 500 bis " 1000 "	5 224	5 199
" 1000 " " 1500 "	18 324	17 338
" 1500 und mehr ccm	9 548	8 362
Kombiwagen	2 688	2 483
Kraftbusse	123	122
Lastkraftwagen	3 283	3 110
dav. mit Nutzlast:		
unter 2000 kg	1 997	1 941
von 2000 bis " 4000 "	659	576
" 4000 und mehr kg	627	593
Zulassungspflichtige Zugmaschinen	287	266
dav. in der Landwirtschaft	136	129
andere	83	137
Sonderkraftfahrzeuge	374	343
dav. Krankenkraftwagen	19	15
Kesselwagen	33	32
Feuerlöschwagen	64	65
Straßenreinigung	12	12
andere	190	219
Kraftfahrzeuge insgesamt	42 278	39 781
auf 1000 Wohnbevölkerung	262,0	249,4
Ferner:		
Kraftfahrzeuganhänger	1 802	1 669

¹⁾ Ohne Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor.

5. VERKEHRSUNFÄLLE

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR					
Verkehrsunfälle insgesamt	320	381	351	1 052	1 034
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	123	150	134	407	514
dav. mit Personen- und Sachschaden	61	79	74	214	241
nur Personenschaden	10	16	15	41	34
" Sachschaden	52	55	45	152	239
An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	239	286	206	731	1 004
dar. auf Kraftrad	6	6	5	17	28
Kraftwagen	186	212	155	553	821
Fahrrad oder Moped	27	39	30	96	100
als Fußgänger	19	26	15	60	51
Bei Verkehrsunfällen getötete Personen	3	2	1	6	8
dar. auf Kraftrad	1	1		2	
Kraftwagen			1	1	2
Fahrrad oder Moped					4
als Fußgänger	2	1		3	2
schwer verletzte Pers.	14	24	23	61	76
dar. auf Kraftrad		5		5	3
Kraftwagen	1	6	6	13	34
Fahrrad oder Moped	5	5	7	17	19
als Fußgänger	8	8	10	26	20
leicht verletzte Pers.	65	88	87	240	298
dar. auf Kraftrad	8	3	6	17	21
Kraftwagen	26	38	43	107	164
Fahrrad oder Moped	17	31	26	74	79
als Fußgänger	13	14	11	38	32
Festgestellte Unfallursachen	134	154	142	430	563
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	107	133	119	359	507
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	30	49	32	111	199
Alkoholeinfluß	14	20	11	45	48
Zu schnelles Fahren	6	17	10	33	38
Urs. beim Fahrzeug					1
" " Fußgänger	16	20	11	47	26
Straßenverhältnisse		1		1	1
Witterungseinflüsse					

6. FREMDENVERKEHR

	1969			Berichtsviertel j.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
BEHERBERGUNGSGEWERBE					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe	86	87	86	86	90
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	18	18	18	18	18
50 u. mehr Betten	14	14	14	14	15
Verfügbare Betten	2 454	2 509	2 509	2 491	2 515
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	603	603	603	603	599
50 und mehr Betten	1 084	1 084	1 084	1 084	1 133
Neuangekommene Gäste	18 321	20 959	20 802	60 082	56 502
dar. aus dem Ausland	4 067	4 738	6 181	14 986	14 986
Übernachtungen	38 688	41 122	41 982	121 792	115 901
dar. von Gästen aus dem Ausland	7 564	7 749	9 803	25 116	24 979
Bettenausnutzung in %	52,6	52,9	55,8	53,7	50,6
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,1	2,0	2,0	2,0	2,1
je deutschen Gast	2,2	2,1	2,2	2,1	2,2
je Auslandsgast	1,8	1,6	1,6	1,7	1,7
JUGENDHERBERGE					
Verfügbare Betten	130	130	130	130	135
Neuangekommene Gäste	1 658	2 230	2 300	6 188	3 474
dar. aus dem Ausland	521	395	479	1 395	673
Übernachtungen	2 895	4 967	4 512	12 374	9 103
dar. von Gästen aus dem Ausland	670	1 449	756	2 875	1 439
CAMPINGPLÄTZE					
Neuangekommene Gäste	199	445	912	1 556	2 325
dar. aus dem Ausland	96	291	694	1 081	1 612
Übernachtungen	460	951	1 553	2 964	4 512
dar. von Gästen aus dem Ausland	208	533	1 108	1 849	2 472

noch: 6. FREMDENVERKEHR

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	7 564	7 749	9 803	25 116	24 979
davon aus					
Belgien und Luxemburg	244	422	437	1 103	1 663
Dänemark	89	68	193	350	345
Frankreich	1 155	1 496	1 203	3 854	3 530
Griechenland	46	31	86	163	207
Großbritannien und Nordirland	988	476	931	2 395	3 360
Irland	12	37	6	55	6
Italien	620	598	554	1 772	1 501
Niederlande	485	455	963	1 903	2 048
Norwegen	50	38	46	134	130
Österreich	407	460	280	1 147	1 072
Portugal	34	41	50	125	72
Schweden	165	230	366	761	819
Schweiz	743	706	645	2 094	2 599
Spanien	230	91	40	361	347
Türkei	91	73	87	251	147
Übr. Europa	648	585	496	1 729	1 235
Afrika	134	80	214	428	137
Kanada	124	147	409	680	469
Ver.Staaten von Nordamerika	884	1 290	2 232	4 406	4 334
Mittelamerika (ohne Mexiko)	4	5	180	189	28
Mexiko	109	8	12	129	67
Argentinien	29	68	64	161	91
Brasilien	29	48	76	153	66
Chile	10	1	13	24	47
Übr. Südamerika	64	38	56	158	262
Japan	38	28	32	98	81
Übr. Asien	84	161	118	363	237
Australien	48	68	14	130	79

G. B A U - und W O H N U N G S W E S E N

1. WOHNUNGSBESTAND

	1969			Berichtsviertel j.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden dav. in den Stadtbezirken ¹⁾	52 874	53 035	53 055	53 055	51 036
111 Altstadt-Mitte	1 753	1 753	1 753	1 753	1 971
112 " -Ring	1 366	1 366	1 366	1 366	1 497
120 Neuburg	1 423	1 423	1 423	1 423	1 451
211 Herdern-Süd	2 134	2 134	2 134	2 134	2 261
212 " -Nord	2 172	2 172	2 172	2 172	2 219
220 Zäringen	2 016	2 023	2 025	2 025	1 861
231 Brühl-Güterbahnhof	2 652	2 736	2 736	2 736	2 660
232 " -Industriegebiet	178	178	178	178	181
310 Waldsee	1 898	1 898	1 899	1 899	1 929
320 Littenweiler	2 044	2 045	2 045	2 045	2 015
410 Oberau	2 218	2 228	2 228	2 228	2 270
421 Oberwiehre	2 762	2 762	2 762	2 762	2 840
422 Mittelwiehre	1 920	1 920	1 926	1 926	1 976
423 Unterwiehre-Nord	1 959	1 959	1 966	1 966	2 018
424 " -Süd	1 623	1 623	1 623	1 623	1 577
430 Günterstal	539	539	539	539	531
511 Stühlinger-Beurbarung	1 216	1 216	1 216	1 216	1 221
512 " -Eschholz	2 359	2 359	2 359	2 359	2 270
513 Alt-Stühlinger	3 141	3 141	3 141	3 141	3 177
521 Mooswald-West	1 358	1 358	1 358	1 358	1 354
522 " -Ost	1 456	1 456	1 456	1 456	1 511
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1 538	1 547	1 547	1 547	1 192
532 Alt-Betzenhausen	379	379	379	379	355
540 Landwasser	1 935	1 935	1 935	1 935	1 490
611 Haslach-Egerten	2 311	2 311	2 311	2 311	2 092
612 " -Gartenstadt	2 580	2 580	2 583	2 583	2 240
613 " -Schildacker	373	373	374	374	344
614 " -Haid	795	795	795	795	670
615 " -Weingarten	2 521	2 566	2 566	2 566	1 782
620 St.Georgen	2 255	2 260	2 260	2 260	2 081

1) Nach dem Ergebnis der Zählung vom 25.10.1968 fortgeschrieben.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

		1969			Berichtsviertel	
		April	Mai	Juni	1969	1968
WOHNBAUTEN						
Genehmigte Gebäude ¹⁾		15	19	25	59	48
Umbauter Raum	cbm	17 991	47 482	65 016	130 489	81 578
Wohnungen		43	118	183	344	211
Brutto-Wohnfläche	qm	3 291	8 411	13 483	25 185	16 797
Baukosten ²⁾	1000 DM	1 991	5 578	7 699	15 268	8 153
Darunter entfielen auf						
Neu- und Wiederaufbau ³⁾						
Genehmigte Gebäude		12	10	18	40	37
Umbauter Raum	cbm	15 185	36 922	59 180	111 287	70 612
Wohnungen		38	92	167	297	188
Brutto Wohnfläche	qm	2 889	6 318	12 330	21 537	14 675
Baukosten ²⁾	1000 DM	1 802	5 128	7 447	14 377	7 862
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen						
Genehmigte Gebäude		5	1	6	12	3
Umbauter Raum	cbm	9 227	12 496	47 519	69 242	23 610
Wohnungen		20	42	134	196	67
Brutto-Wohnfläche	qm	1 937	2 979	9 997	14 913	5 511
Baukosten ²⁾	1000 DM	1 220	1 582	5 890	8 692	2 400
Private Haushalte						
Genehmigte Gebäude		7	8	10	25	32
Umbauter Raum	cbm	5 960	9 202	9 815	24 977	43 873
Wohnungen		18	23	26	67	111
Brutto-Wohnfläche	qm	1 305	1 511	1 867	4 683	8 553
Baukosten ²⁾	1000 DM	582	1 182	1 297	3 061	5 039
NICHTWOHNBAUTEN						
Genehmigte Gebäude ¹⁾		5	7	5	17	24
Umbauter Raum	cbm	51 903	19 243	20 030	91 176	117 020
Wohnungen		3	21		24	10
Brutto-Nutzfläche	qm	37 540	3 410	4 312	45 262	16 652
Baukosten ²⁾	1000 DM	3 274	1 852	1 001	6 127	7 953

1) Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
WOHNBAUTEN					
Gebäude	7	19	5	31	83
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts					
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen		8		8	41
Freie Wohnungsunternehmen					3
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	1			1	3
Private Haushalte	6	11	5	22	36
außerdem Gebäudeteile			1	1	
dav. ¹⁾ mit 1 Wohnung	3	3	3	9	34
2 Wohnungen	1	2		3	14
3 "		1	1	2	1
4 - 6 Wohnungen	1			1	5
7 - 12 "	1	11	1	13	17
13 - 18 "	1	1		2	6
19 u. mehr Wohnungen		1		1	6
Umbauter Raum cbm	9 474	8 426	9 090	26 990	228 562
Baukosten ²⁾ 1000 DM	1 273	6 946	1 375	9 594	27 178
Wohnungen	36	155	20	211	672
dar. Neu- und Wiederaufbau	36	151	12	199	671
dav. mit 1 Raum	16	2	1	19	11
2 Räumen ³⁾	4	53	1	58	27
3 "	1	66	2	69	226
4 "	11	20	9	40	250
5 "	4	10	5	19	113
6 u. mehr Räumen ³⁾		4	2	6	45
Wohnräume	91	465	83	639	2 613
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum	16	2	1	19	11
2 Räumen ³⁾	8	106	2	116	54
3 "	3	198	6	207	676
4 "	44	80	36	160	1 000
5 "	20	50	25	95	565
6 u. mehr Räumen ³⁾		29	13	42	305
- - - - -					

¹⁾ In Gebäuden und -teilen. ²⁾ Veranschlagte reine Baukosten. ³⁾ Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
NICHTWOHNBAUTEN					
Nichtwohngebäude	11	6	4	21	11
dar. mit Wohnungen	1	2		3	1
außerdem Gebäudeteile					1
Umbauter Raum cbm	41 036	58 305	18 491	117 832	56 592
Baukosten ¹⁾ 1000 DM	5 255	6 220	2 500	13 975	7 150
Wohnungen	1	6		7	2
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen ²⁾	1	5		6	
3 "					
4 "					2
5 "		1		1	
6 und mehr Räumen ²⁾					
Wohnräume ²⁾	2	15		17	10
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen ²⁾	2	10		12	
3 "					
4 "					
5 "		5		5	10
6 und mehr Räumen ²⁾					
WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.					
Wohn- und Nichtwohngebäude	18	25	9	52	94
dar. Gebäude mit Wohnungen	8	21	5	34	84
außerdem Gebäudeteile			1	1	1
Wohnungen	37	161	20	218	674
Wohnräume ²⁾	93	480	83	656	2 623
dar. Küchen	21	134	17	172	662
RAUMGRÖSSE					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl.10 qm	9	27	9	45	67
" über 10 qm	63	319	57	439	1 894
EINZELZIMMER außerhalb von					
Wohnungen		155	9	164	26
- - - - -					

¹⁾ Veranschlagte reine Baukosten.

²⁾ Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNELD

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
SOZIALHILFE					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
lfd. Leistungen an Empfänger					
a) außerh.v. Anstalten Part.	1 038	1 033	1 019	1 019	1 005
Pers.	1 554	1 571	1 537	1 537	1 488
b) in Anstalten Pers.	195	204	192	192	175
Einmalige Leistungen an					
a) laufende Hilfeempfänger	177	173	656	1 006	448
b) nicht lfd. Hilfeempf.	206	205	245	656	546
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾					
a) in Anstalten	785	827	859	859	943
b) außerhalb von Anstalten	1 370	1 357	1 326	1 326	1 217
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen Part.	60	59	58	58	60
Pers.	130	125	139	139	119
b) Einmalige Leistungen	10	4	6	20	22
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle	49	47	47	47	47
Obdachlosenheim					
a) Familien	22	21	17	17	34
b) Personen	128	120	104	104	170
darunter Kinder	49	42	36	36	62
JUGENDHILFE					
Bestandszahlen					
Amtsmündel	1 462	1 463	1 465	1 465	1 489
Mündelgeldkonten	834	808	818	818	813
Mündelüberwachungsfälle	38	43	44	44	30
Hilfen z. Erziehung nach d. JWG					
a) in Familien	141	141	141	141	179
b) in Heimen	192	201	208	208	206
Pflegekinder	345	342	347	347	370
Einzelvormundschaften	835	823	808	808	945
Freiwillige Erziehungshilfe	305	306	309	309	339
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	2	2	2	2	2
b) endgültig	36	36	35	35	46

¹⁾ Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNUNGSGELD

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
noch: JUGENDHILFE					
Zahl d. Fälle in der Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	371	346	326	1043	1051
Vaterschaftsanerkennnisse	6	11	7	24	44
Unterhaltsklagen	2	1	8	11	16
Übertragung d. elterl. Gewalt	6	8	5	19	11
Vormundschaftsgerichtshilfe	49	39	32	120	145
Jugendgerichtshilfe	47	42	49	138	95
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	167	141	134	442	427
b) Besuche	353	360	350	1063	1038
c) Sprechstundenbesuche	141	117	156	414	376
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	7	7	6	6	8
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	389	379	379	379	416
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	18	18	18	18	23
Pers.	52	52	53	53	61
einmalige Leistungen	10	17	32	59	167
b) Hinterbliebene					
Part.	39	39	39	39	41
Pers.	44	44	43	43	46
einmalige Leistungen	21	28	120	169	160
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	202	205	203	203	145
Einmalige Leistungen	16	21	24	61	40
WOHNUNGSGELD					
Eingereichte Neuanträge insges.	183	154	114	451	325
dav. auf Mietzuschuß	181	149	113	443	319
auf Lastenzuschuß	2	5	1	8	6
Eingereichte Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge	365	644	237	1246	1000
dav. auf Mietzuschuß	353	632	230	1215	974
auf Lastenzuschuß	12	12	7	31	26
Bewilligte Anträge insgesamt	374	345	663	1382	968
Abgelehnte Anträge	90	92	71	253	123
dav. auf Mietzuschuß	87	87	69	243	118
auf Lastenzuschuß	3	5	2	10	5
Mietzuschuß					
Zahlfälle	2587	2654	2134	2134	1756
Aufwand in DM	163941	170888	145431	480260	389072 ¹⁾
je Fall in DM	63	64	68		
Lastenzuschuß					
Zahlfälle	73	84	75	75	93
Aufwand in DM	7063	8934	6865	22862	28794 ¹⁾
je Fall in DM	97	106	92		

¹⁾ Berichtigung.

2. LASTENAUSGLEICH

	2. Vierteljahr	
	1969	1968
Schadensfeststellung¹⁾²⁾		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	16 434	16 180
darunter positiv entschieden	12 470	12 205
Hauptentschädigung¹⁾³⁾		
Zuerkannte Ansprüche	10 712	10 441
Zuerkannte Grundbeträge 1000 DM	49 068,8	46 142,9
Erfüllte Ansprüche	10 341	10 065
Erfüllungsbeträge 1000 DM	57 802,4	54 568,3
Kriegsschadensrente³⁾		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	385	420
Entschädigungsrente allein	205	223
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	365	369
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	31	43
Besondere lfd. Beihilfe	5	7
Aufwand im Berichtszeitraum 1000 DM	663	635
darunter Härtefonds 1000 DM	28	25
Hausratsentschädigung¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	20 553	20 395
Bewilligte Anträge	17 801	17 646
Gezahlte Entschädigung 1000 DM	20 097,5	19 918,3
Eingliederungsdarlehen¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	719	717
Wohnungsbau	4 311	4 252
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe 1000 DM	3 706	3 706
Wohnungsbau 1000 DM	13 183	12 980,8
Ausbildungshilfe¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	13 198	13 116
Bewilligte Anträge	12 233	12 157
Aufwand 1000 DM	7 719,7	7 605,9

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952.

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
STADTBÜCHEREI					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	12 078	12 404	12 035	36 517	35 717
Hauptjugendbücherei	5 313	5 277	5 251	15 841	15 276
Musikbücherei	1 052	1 113	1 262	3 427	3 591
Außenstelle Haslach	1 370	1 335	1 631	4 336	3 535
Außenstelle Gewerbeschule II	665	693	732	2 090	1 839
Fahrbücherei	4 360	4 920	5 337	14 617	11 007
Weierhofschule	1 744	1 437	2 000	5 181	5 046
Lesesaalbenutzer					
Erwachsenenbücherei	1 011	1 015	959	2 985	3 278
Musikbücherei	815	830	871	2 516	3 954
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK					
Bestand an					
Druckschriften	971 524	973 724	975 759	975 759	952 897
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	511 924	512 643	513 451	513 451	504 000
Zeitschriften	5 270	5 285	5 296	5 296	5 087
dav. deutsche	2 332	2 338	2 340	2 340	2 300
ausländische	2 938	2 947	2 956	2 956	2 787
Eingetragene Benutzer					
dav. Dozenten	972	972	972	972	546
Studenten	9 371	9 371	9 371	9 371	7 966
Behörden	99	99	99	99	129
Private	2 591	2 591	2 591	2 591	2 436
Benutzer von					
Lesesaal u. Zeitschr.zimmer	9 265	11 440	10 920	31 625	44 100
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	26 793	26 814	24 114	77 721	69 826
Ausgeliehene Bände	22 287	22 710	20 221	65 218	54 010
MUSEEN					
Besucher in					
Augustinermuseum	2 538	2 404	2 580	7 522	8 581
Naturkundemuseum	2 011	1 838	1 683	5 532	4 811
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	1 774	1 449	1 316	4 539	3 685

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
STÄDTISCHE BÜHNEN					
Großes Haus (1 133 Sitzplätze)					
Aufführungen	30	29	26	85	86
dav. Opern	17	13	13	43	30
Operetten	2	3	3	8	9
Schauspiele	9	11	7	27	27
Konzerte	2	2	3	7	7
Ballettabende					8
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger					5
Sonst. Veranstaltungen					
Besucher	26 815	24 917	22 395	74 127	71 014
von Opern	15 810	12 061	12 018	39 889	24 860
Operetten	2 270	2 867	2 680	7 817	9 468
Schauspielen	6 442	7 912	4 735	19 089	20 927
Konzerten	2 293	2 077	2 962	7 332	6 133
Ballettabenden					6 126
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger					3 500
Sonst. Veranstaltungen					
Platzausnutzung %	78,9	75,8	76,0	77,0	72,9
Kammertheater					
Aufführungen	19	20	12	51	51
dar. Schauspiele	18	19	12	49	46
Besucher	1 633	1 258	946	3 837	3 751
dar. von Schauspielen	1 562	1 196	946	3 704	3 471
Platzausnutzung %	86,8	63,5	79,6	66,8	74,3
Rathaushof					
Aufführungen			7	7	6
Besucher			703	703	886
LICHTSPIELTHEATER					
Theater	9	9	9	9	9
Abgerechnete Spieltage	28	29	35	92	91
Sitzplätze	5 050	5 050	5 050	5 050	5 050
Vorstellungen	970	968	1 215	3 153	3 046
Verkaufte Karten	89 782	76 503	104 619	270 904	256 207
Platzausnutzung %	16,0	13,6	14,9	14,9	14,7

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
KLEINES THEATER am WALLGRABEN					
Vorstellungen	24	28	23	75	70
Besucher	1 407	1 229	920	3 556	3 583
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	78,2	58,5	53,3	63,2	68,2
FREIBURGER STADTHALLEN- und AUS- STELLUNGS- GmbH					
Veranstaltungen insgesamt	15	10	2	27	21
Besucher insgesamt	19 390	23 400	600	43 390	25 200
dav. Sportveranstaltungen					1
Besucher					500
Ausstellungen	1	2	2	5	6
Besucher	350	10 500	600	11 450	5 350
Konzerte	1	1		2	1
Besucher	2 200	2 000		4 200	2 200
Schauveranstaltungen	11	2		13	4
Besucher	15 900	1 900		17 800	4 600
Sonstige Veranstaltungen	2	5		7	9
Besucher	940	9 000		9 940	12 550
Weitere VERANSTALTUNGEN					
Solisten- u. Kammerkonzerte	4	8	3	15	10
Sinfoniekonzerte			1	1	3
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	2	5	9	16	21
Ausstellungen, Messen		3		3	4
Tagungen, Kongresse	3	2	5	10	35
Wissenschaftl. und allgemein- bildende Vorträge	10	10	12	32	36
Künstl. Vortragsabende, Kabarette	1	2	1	4	2
bedeut. Sportveranstaltungen	3	1	3	7	7

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN
STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

		2. Vierteljahr	
		1969	1968
Bruttosteuerereinnahmen	1000 DM	14 785	10 478
Gewerbesteuer ausgleichszuschüsse			
von Betriebsgemeinden empf.	1000 DM	2	1
an Wohngemeinden geleistet	1000 DM	577	577
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	14 210	9 902
je Einwohner DM ¹⁾		88,07	62,08
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:			
Grundsteuer A	1000 DM	42	37
Grundsteuer B	1000 DM	1 802	1 587
Hebesatz %		250	250
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital einschl. Zweigstellensteuer	1000 DM	12 202	8 475
Hebesatz %		300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1000 DM	647	319
Vergnügungssteuer	1000 DM	66	41
Hundesteuer	1000 DM	26	19
Insgesamt	1000 DM	14 785	10 478
Allg. Finanzausweisungen	1000 DM	6 406	4 822
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG		5 638	4 301
Zuweisungen nach § 11 FAG Grunderwerbsteuer		283	277
nach § 11 FAG		485	240

¹⁾ Errechnet auf Bevölkerungszahl des Stat. Landesamtes vom 1.4.1969.

L. BEKANNT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	April	Mai	Juni	1969	1968
VERBRECHEN UND VERGEHEN					
Straftaten insgesamt	811	641	654	2 106	1 969
darunter					
Mord und Totschlag					1
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen					
Körperverletzung	1	5	1	7	18
Notzucht	1	1	1	3	3
Unzucht	3	4	6	13	68
Andere Sittlichkeitsdelikte	6	4	10	20	29
Raub	4	2		6	4
Einfacher und schwerer Diebstahl	559	478	468	1 505	1 324
darunter					
Zweirad-Diebstahl	115	138	141	394	394
Kraftwagen-Diebstahl	19	43	13	75	55
Laden-Diebstahl	163	27	27	217	55
Diebstahl in Betrieben	37	37	26	100	69
Diebstahl in Wohngebäuden	13	21	20	54	47
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	75	65	73	213	197
Urkundenfälschung	2	2	7	11	31
Brandstiftung	3	2	2	7	14
Widerstand gegen die Staats- gewalt	2	2	2	6	4
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	35	1	1	37	19
Sachbeschädigung	47	24	37	108	87

2. ERMITTELTE TÄTER

	2. Vierteljahr								
	ins- gesamt	d a v o n							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
		m	w	m	w	m	w	m	w
Ermittelte Täter ¹⁾	1 010	538	84	116	18	159	15	70	10
darunter von									
Mord und Totschlag									
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen									
Körperverletzung	10	2	1	6		1			
Notzucht	2	1						1	
Unzucht	9	8				1			
Andere Sittlichkeitsdelikte	12	10		1				1	
Raub	3	2			1				
Einfacher und schwerer Diebstahl	400	110	31	63	6	119	9	53	9
darunter									
Zweirad-Diebstahl	35	4		9		15		7	
Kraftwagen-Diebstahl	22	6		6		10			
Laden-Diebstahl	117	12	20	8	3	33	8	25	8
Diebstahl in Betrieben	24	7		7		6		4	
Diebstahl in Wohngebäuden	18	7		1		6		4	
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	246	190	23	10	7	10	1	5	
Urkundenfälschung	11	5	2	2		1	1		
Brandstiftung	12	6	4					2	
Widerstand gegen die Staatsgewalt	7	7							
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	10	7	2				1		
Sachbeschädigung	53	22	1	10	1	9	1	8	1

¹⁾ Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg i. Br.

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbezirk	Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	430 Günterstal	
112 Altstadt-Ring	511 Stühl.-Beurbarung	
120 Neuburg	512 Stühl.-Eschholz	
211 Herdern-Süd	513 Alt-Stühlinger	
212 Herdern-Nord	521 Mooswald-West	
220 Zähringen	522 Mooswald-Ost	
231 Brühl-Güterbhf.	531 B.-Bischofslinde	
232 Br.-Industriegebiet	532 Alt-Betzenhausen	
310 Waldsee	540 Landwasser	
320 Littenweiler	611 Haslach-Egerten	
410 Oberau	612 Hasl.-Gartenstadt	
421 Oberwiehre	613 Hasl.-Schildacker	
422 Mittelwiehre	614 Hasl.-Haid	
423 Unterwiehre-Nord	615 Hasl.-Weingarten	
424 Unterwiehre-Süd	620 St. Georgen	

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1967.

FREIBURG

im Breisgau

0 500 1000 1500 2000 m

Kartengrundlage:

Stadt Freiburg i.Br. - Vermessungsamt

Für statistische Zwecke bearbeitet u. herausgegeben:
Statistisches Amt und Wahlamt

Nachdruck nicht gestattet

